

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	71 (1996)
Heft:	9
Artikel:	Sommerwettkämpfe 1996 der Felddivision 8 und der Panzerbrigade 4 im Raume Bremgarten/Aargau
Autor:	Hungerbühler, Werner
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-716068

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommerwettkämpfe 1996 der Felddivision 8 und der Panzerbrigade 4 im Raum Bremgarten/Aargau

Von Oberst Werner Hungerbühler

Zu Beginn des Sommers haben über 1300 Läufer bei den Einzel- und Patrouillenwettkämpfen unter hervorragenden Bedingungen und bei einer reibungslos funktionierenden Organisation der Veranstaltung einen einmaligen Stempel aufgesetzt.

Befehl für den Militärsport 96 der F Div 8

Ein 16 Seiten umfassendes Dokument legt beredtes Zeugnis ab, wie sehr der Militärsport im Ausbildungskonzept der F Div 8 verankert ist. Auch das Motto «eine fette Armee ist nicht fit» zielt in die gleiche Richtung: Die



physische Fitness bildet die entscheidende Grundlage für das erfolgreiche Bestehen im Gefecht (USA-Sportreglement). Im Sportbefehl wird dazu festgehalten, dass im KV und WK der Sportunterricht obligatorisch ist, als Arbeitszeit gilt und durch sportfachkompetente Spezialisten erteilt wird.

WK 96: Sporthalbtag

Den Verantwortlichen der Division ist es in der Tat ernst mit der sportlichen Ertüchtigung ihrer AdA. An einem Sporthalbtag wird ein Fitcheck durchgeführt. Die Testresultate sind die Besprechungsgrundlage des Truppenarztes resp Sportleiters mit den Wehrmännern für ihr individuelles, ausserdienstliches Fitnesstraining und Gesundheitsverständnis. Einlaufen unter Leitung, Rumpfbeugen, Liegestütz und 12-Minuten-Lauf zum Abschluss bilden die Stationen des Ablaufs. Dabei wird der Herzkreislauf/die Ausdauer, die Kraft der Oberkörpermuskulatur und die im Rumpfbereich sowie der Anteil Körperfett gemessen und ausgewertet.

Der Sportbefehl gibt aber zusätzlich Auskunft über alle Sommer- und Winterwettkämpfe, über die Schiessmeisterschaften und über



Organisation und Ablauf eines FITCHECK'S pro Zug / Klasse von ca. 20-30 Mann benötigt die Durchführung 90'																											
Zielsetzung : Überprüfung der konditionellen Leistungsfähigkeit																											
Material : Stopuhr, Kt., Zugliste, Startnummern, Doppelmetre, Personenwaage, Matten Tisch, Stuhl, Langbahn, Kleiderkasten, Schuhkasten für Größenbestimmung																											
Für den FC ist nachfolgende Kl- oder Zugstätte vorzubereiten, Laufblätter haben sich nicht bewährt																											
FITCHECK vom : Einheit : <table border="1"> <tr> <th>S=Soldat, U=Uof, F=FußFour, M=Instr, O=Offiziere, E=Externe</th> <th>Name, Vorname</th> <th>Start-Nr.</th> <th>Zusatzz.</th> <th>Spurze</th> <th>Ajutant</th> <th>Groesse</th> <th>Gewicht</th> <th>Autositz</th> <th>Bereitschafts</th> <th>Liegearm</th> <th>Rung/Bogen</th> <th>Note</th> </tr> <tr> <td>Muster Paul</td> <td></td> <td>S</td> <td>d</td> <td>68</td> <td>170</td> <td>70</td> <td>3025</td> <td>42</td> <td>54</td> <td>57</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		S=Soldat, U=Uof, F=FußFour, M=Instr, O=Offiziere, E=Externe	Name, Vorname	Start-Nr.	Zusatzz.	Spurze	Ajutant	Groesse	Gewicht	Autositz	Bereitschafts	Liegearm	Rung/Bogen	Note	Muster Paul		S	d	68	170	70	3025	42	54	57		
S=Soldat, U=Uof, F=FußFour, M=Instr, O=Offiziere, E=Externe	Name, Vorname	Start-Nr.	Zusatzz.	Spurze	Ajutant	Groesse	Gewicht	Autositz	Bereitschafts	Liegearm	Rung/Bogen	Note															
Muster Paul		S	d	68	170	70	3025	42	54	57																	
Zweckmaßigerweise sind die Teilnehmer in der Reihenfolge der Teilnehmerliste einstehen zu lassen. Diese Reihenfolge bleibt für den ganzen Test bestehen und ist identisch mit den Startnummern.																											
Für die Organisation bedarf ist 3 Mann : <input type="checkbox"/> Chef (Sprecher / Zhr.) <input checked="" type="checkbox"/> Organisation, Ausführung, Messungen <input type="checkbox"/> Gehülf (Zhr. / Uof) <input checked="" type="checkbox"/> Einlaufen, Ruhe, Ordnung, Reihenfolge <input type="checkbox"/> Schreiber (Uof / Sat.) <input checked="" type="checkbox"/> Distanzierung (etw. dopp. Teilnehmer)																											
Vor der Lektion ist die Hölle einzurichten, eine Zugs- oder Kiliats verbinden und der 12. Lauf aussortieren.																											
<p>Das Diagramm zeigt den Ablauf eines Prüfungsablaufs. Es beginnt mit einer 'Startnummerverteilung' (1.1) und geht dann zu 'Einfügen unter Leitung von Gehülf in zwei Teilen' (2.1). Danach folgt ein Kreislauf 'Kreislaufanfang' (2.1.1) und 'Stretching' (2.2). Der Ablauf wird dann in 'Rumpfbeugen (1*)' (3.1), 'Liegestützen (1*)' (4.1) und '12. Lauf am Schluss' (5.1) unterteilt. Die Zeitangaben für diese Phasen sind 10', 30', 10', 10' und 30' Minuten.</p>																											

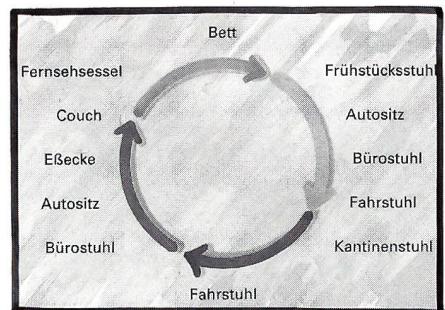
die freiwilligen Sommer- und Wintergebirgskurse.

Gästebegrüssung

Div Beat Fischer, Kdt F Div 8, begrüsste mit herzlichen Worten die anwesenden Vertreter der kantonalen Militärdirektionen, des Bezirks und der Gemeinden sowie der Polizei und des Forst- und Jagdwesens. Natürlich hiess er auch seine direktunterstellten Kommandanten willkommen, die aber nur höchst vereinzelt unter den Gästen weilten, dafür als aktive Wettkämpfer auf dem Parcours unterwegs waren. Den musikalischen Willkomm übernahmen die Trompeter und Tambouren des Spiels Inf Rgt 11, die als einmalige Geste zu Ehren des neu ernannten Chefredaktors der Zeitschrift «Schweizer Soldat» den Marsch «Schwizer Soldate» bliesen.

Major Beat Rüegg, Sportoffizier der Division, führte gekonnt in die Geheimnisse, in die Sorgen und Freuden des Militärsportes ein. Anschaulich nannte er die Tagesstationen des Durchschnittsschweizers; sie variieren zwis-

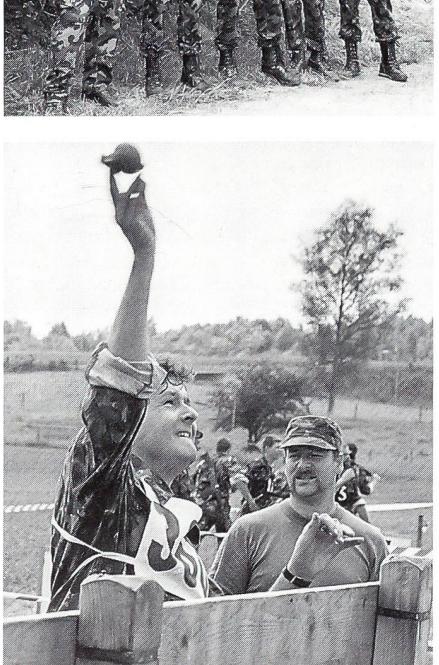
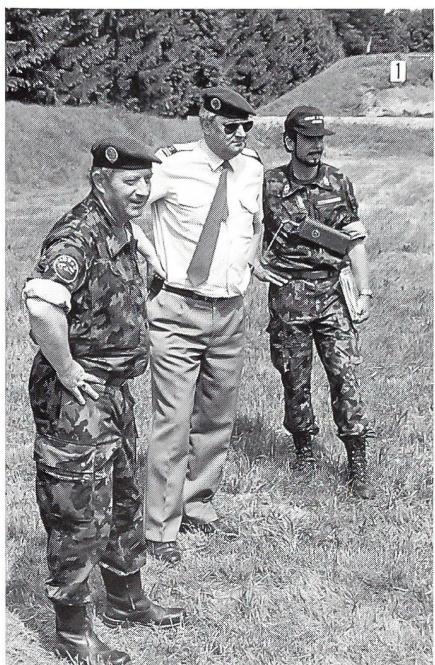
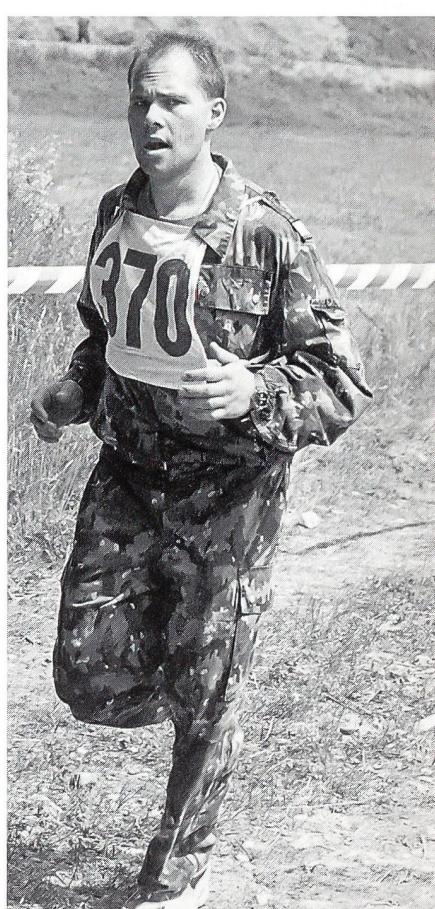
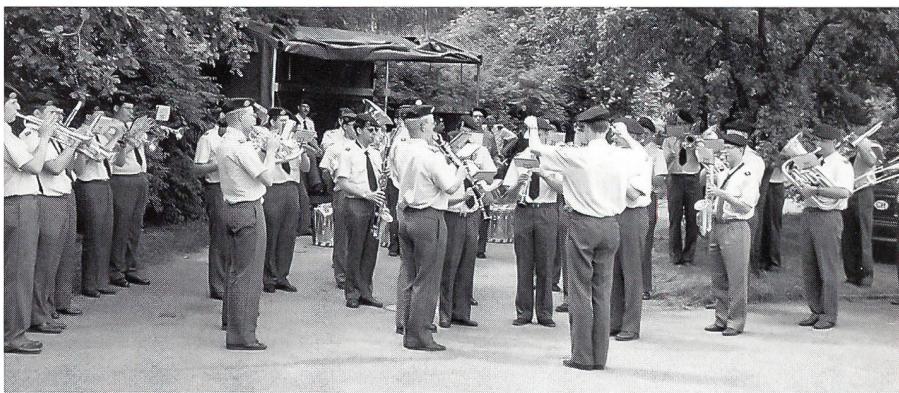
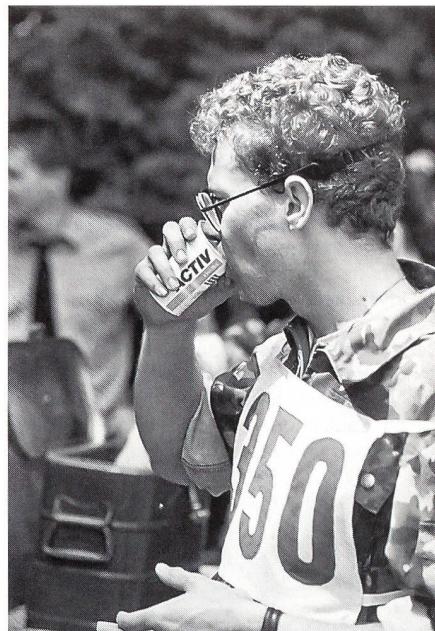
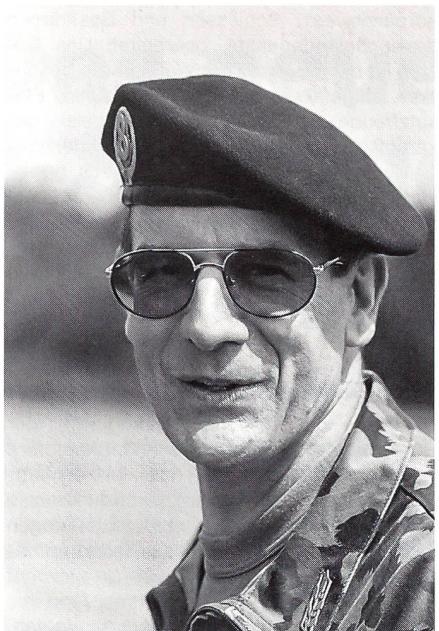
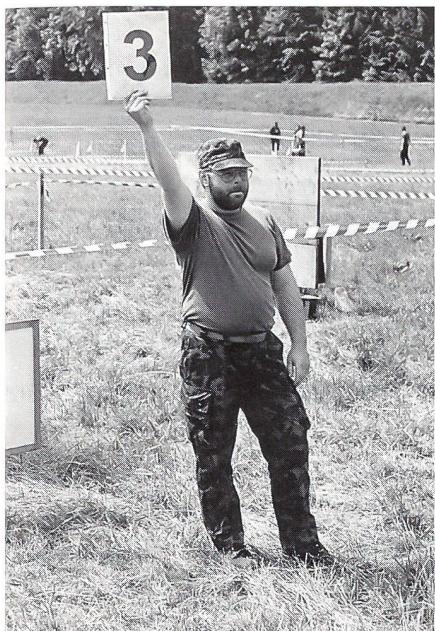
schen Bett und Stühlen (siehe Kasten). Auch vernahm man des Schweizers beliebteste Sportaktivitäten: Wandern, auf Pisten Skifahren, Radwandern und Joggen. Worte wie Dramatik, Selbstbewusstsein, Gemeinschaft, Gesundheit und Erlebnis drücken den Sinn des Sportes aus. Schliesslich erfuhren die Gäste die drei Militär-Sportziele der F Div 8: Erlebnis, Kameradschaft und Gesundheitsprophylaxe.



Fragebogen

Major Beat Rüegg will es genau wissen: Wie bewerten die Wehrmänner unserer Division die Kursinhalte beim Sport? Wie beurteilen sie die Trainingsleiter? Wie verspüren sie die Sportlektionen? Wie waren die Skipatrouillenführer-Kurse? In einem besonders hergestellten Fragebogen erwartet der Sport-Of ehrliche Antworten, die er auch sauber auswertet. Darin heisst es aber auch: Nennen Sie Verbesserungsvorschläge. Weitere Fragen werden unsere Leser interessieren: Ist die Rangverkündigung am Schluss des Wettkampfs noch erwünscht? Wie stellen Sie sich zum Uniform-Obligatorium beim Einrücken zum Wettkampf? Finden Sie die Abgabe von Medaillen noch zeitgemäß? Was halten Sie vom Preis der Medaille?

Sportstab F Div 8 Bremgarten, 31.5./1.6.1996	
Teilnehmer - Befragung Sommer - Wettkämpfe 1996 F Div 8 / Pz Br 4	
Geschätzte Wettkämpfer	
Der Sportstab möchte nicht an den Wettkämpfen vorbeiplanen, sondern das Militär-Wettkampfangebot optimieren. Dürfen wir Sie aus diesem Grunde bitten, diesen Fragebogen gewissenhaft und vollständig auszufüllen.	
Wir erwarten pro Einzelwettkämpfer und pro Patrouillen-Wettkämpfer einen Umfrageaktion retour.	
Der Sportstab der F Div 8 garantiert das vertrauliche und neutrale Behandeln Ihrer Angaben und dankt für Ihre wertvolle Mitarbeit im voraus bestens.	
Fragebogenrückgabe: Am Wettkampftag einzeln oder patrouillenweise, bei der Materialrückgabe in der Mehrzweckhalle.	
Fragebogen-Auswertung: Die Resultate werden den entscheidenden Stellen (SAAM, Kdo FAK 2, Kdt F Div 8, Kdt Pz Br 4) weitergeleitet, 1997 am gleichen Wettkampf publiziert und, sofern reglementär möglich, auch effektiv realisiert.	
Kreuzen Sie die zutreffenden Antworten an! Mehrfach-Antworten sind möglich und zulässig!	



Die Auswertung der Fragen bringt Beurteilungen ans Tageslicht von «gut» bis «mittelmäsig», spricht ein deutliches Nein zum Uniformzwang und ein ebenso klares Ja zur Rangverkündigung sowie zur Medaille.

Im Gelände

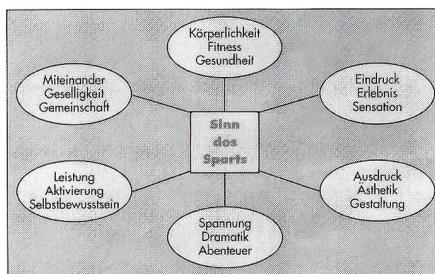
In Geländebussen ging es nach den interessanten Worten der Einführung ins Gelände. Zwar hatten wohl die Wettkämpfer kaum Zeit, die Idylle dieser schönen Landschaft rund um den Waffenplatz Bremgarten zu geniessen. Dennoch half diese zusammen mit einer Portion Wetterglück mit, dass auch der Rahmen des Wettkampfs stimmte. Im Tenü TAZ und in zivilen Laufschuhen eilten die Wettkämpfer über Stock und Stein, durch regenschweres

körperzielwurf, Schiessen und Bestimmen dreier Geländepunkte, gearbeitet. Uns Gästen ist beim Besuch der Wettkämpfe besonders aufgefallen, mit wieviel Disziplin, Einsatzfreude und Kameradschaftsgeist gekämpft wurde. Ein Divisionär, der jeder vorbeihuschenden Patrouille «machet's guet!» zurief oder aufmunternde Klaps auf die Rücken verteilte, und Wettkämpfer aller Grade, die aufgestellt auf Postensuche waren, prägten das Gesamtbild dieser Wettkämpfe; zivile und militärische Gäste hat das tief beeindruckt.

Rangverkündigung

Nachdem die Teilnehmer-Befragung («der Sportstab möchte nicht an den Wettkämpfern vorbeiplanen, sondern das Militär-Wettkampfangebot optimieren») durch Ankreuzen erledigt und die gegrillte Bratwurst im Magen versorgt war, stellte sich das Wettkampfbataillon zur Rangverkündigung auf. In gewohnt wehrsportlich-feierlichem Rahmen fand sie statt, allerdings ohne den Kommandanten, der bereits ins Baselbiet unterwegs war, um dort mit dem Chef EMD die Pflicht des Feldschiessens zu erfüllen.

Namen, Grade, Punkte, Zeiten und Ränge füllen ein ganzes Buch, das sich Rangliste nennt. Zwar wurden ein Divisionsmeister und andere Meister ermittelt und geehrt; mit diesen zusammen haben aber alle, die teilgenommen haben, gewonnen, alle, die sich der Herausforderung gestellt haben, die die persönliche Trägheit überwunden haben, alle,



Gelände, vorbei an Brennesseln und aufsässigem Brombeeresträuch, von Posten zu Posten. Die Postenarbeit, sofern fehlerlos erfüllt, gab 15 Minuten Zeitgutschrift. Nicht umsonst wurde allgemein sorgfältig beim Wurf-



Sommerwettkämpfe 1996 F Div 8 Pz Br 4

Bremgarten AG 31. Mai/1. Juni 1996

die geplant, organisiert und durchgeführt haben.

Die Sommerwettkämpfer der F Div 8 legten ein eindrückliches Zeugnis ab, dass die freiwillige, ausserdienstliche Tätigkeit trotz Armeeform nicht untergegangen ist. ☐


LASER PRODUCTS



- Länge nur 12 cm
- Durchmesser nur 2,5 cm
- Gewicht nur 150 Gramm
- Speisung erfolgt durch 2 Duracell DL 123 3V Lithium-Batterien

**Sure Fire® 6P – Das Original,
die kleinste und stärkste
Taschenlampe der Welt**

In der Schweiz im Einsatz bei folgenden Polizei- und Militärformationen:

- Grenzwachtkorps • Festungswachtkorps • diversen Kantonspolizeikorps • Militärpolizei • Anti-Terroreinheiten der Kantonspolizeikorps
- Sensationell auch der Preis der **Sure Fire® 6P** nur **Fr. 95.–** (inkl. Batterien).

Wir führen sämtliche Laser Products, das Sure-Fire Lampenprogramm. Natürlich sind auch alle anderen Lampen zu den gleichen günstigen Konditionen erhältlich. Zu den **Sure Fire® 6P** sind auch Holster aus Nylon und Leder erhältlich. Bitte fragen Sie an.

Bitte fordern Sie kostenlos die ausführlichen Unterlagen mit weiteren interessanten Angeboten oder bestellen Sie direkt bei:

Bestelltafel:

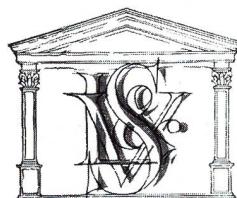
..... Ex. **Sure-Fire 6P** zum Preis von Fr. 95.– (inkl. 6,5% MWSt)
(Versandspesen betragen bis Bestellwert Fr. 100.–, Fr. 5.80 und ab Fr. 100.–, Fr. 6.60)

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Bestellung schicken oder faxen an:

**Ivo Sturzenegger, Police/Military Supply, Ländischstrasse 109,
8706 Feldmeilen, Telefon 01/9235152, Fax 01/9235153**



**STRAPPAZZON
VITELLI & LIMA**
8, ch. de la Chesnaie • 1219 Châtelaine
Genève

Téléphone 022/797 23 58 • Fax 022/797 38 05

Peinture • Décoration

Papiers peints • Faux-bois et faux marbres
Plâtrerie • Stucco vénitien,
florentin et pompéien
Spécialiste tous travaux à la chaux
Peinture à l'ancienne et nuagée •
Dorure à la feuille